

### **Unterrichtsstunde am Mittwoch den 19. 11. 2014 (Entwurf für eine Vignette)**

In dieser Englischstunde habe ich mir vorgenommen eine kurze Wiederholung von „singular“ und „plural“ durchzuführen. Da dieses Thema schon erarbeitet wurde in Kombination mit Zahlen und es keine Schwierigkeiten bereitet hat, war ich mir sicher ein kurzes Aufgreifen mit einigen regelmäßigen und unregelmäßigen Formen würde reichen.

Es kommen einige Beispiele, wie z. B. one dog – four dogs etc. Ich schreibe die beiden Wörter an die Tafel. Daraufhin schlägt ein zweiter Schüler „we speaks“ vor. Diese Wörter schreibe ich ebenfalls an die Tafel. Das „s“ in der dritten Person wurde bereits in vorhergehenden Englischstunden geübt. Ich frage nun die SchülerInnen, wo sich hier ein Fehler eingeschlichen hat. Nach einer Denkpause, erklären mir manche, dass „we“ mehrere Personen bedeutet und darum „plays“ und „speaks“ ein „s“ haben müssen, eben für Mehrzahl. Ich bin erstaunt über diese Erklärung und finde sie sehr interessant, das teile ich ihnen auch so mit. Das Rätsel wird vorher nicht gelöst.

Nach einer Denkpause (think) werden die SchülerInnen aufgefordert, gemeinsam mit ihrem/r SitznachbarIn (pair) eine Lösung zu finden. Einige SchülerInnen haben Vorschläge und schließlich wird das Problem gemeinsam (share) gelöst. Ich betone noch einmal, dass es sich um zwei verschiedene Wortarten handle, nämlich um ein Hauptwort „dog“ und um ein Zeitwort „play“. Daraufhin greift die Deutschlehrerin ein und erklärt, dass man nicht die Begriffe Hauptwort und Zeitwort, sondern Namenwort bzw. Nomen und Verb verwendet. Ich entschuldige mich für meinen Fehler, da in der Deutschstunde die Begriffe schon erwähnt wurden. Ich habe also nicht gut aufgepasst, das hätte ich wissen müssen. Ich sage es so den SchülerInnen und dass auch LehrerInnen Fehler machen. Die Deutschlehrerin nickt mir lächelnd zu. Die Englischstunde wird nun zu einer Deutschstunde und die Deutschlehrerin nimmt das Zepter in die Hand. Sie erklärt die beiden Wortarten näher und macht auch einige Übungen zu „Wortarten bestimmen“ - Nomen und Verb. Die SchülerInnen erkennen die Ähnlichkeit der beiden Wörter in Deutsch und Englisch – noun und verb bei der Gegenüberstellung (Deutsch/Englisch) der beiden Begriffe.

Daraufhin fragt ein Schüler warum man im Englischen die Namenwörter nicht groß schreibt, das wäre viel leichter, denn dann kann man den Unterschied zwischen Nomen und Verb gut erkennen und eben richtig Einzahl und Mehrzahl bilden. Eine gute Idee, finde ich.

Englisch sei doch nicht so leicht, da man ja auch die Aussprache lernen muss, bemerkt ein Schüler.

Ein anderer Schüler bezeichnet Englisch als „cool“ beim Mecki (Mc Donald) gibt es viele so „coole“ Wörter und nennt einige wie „happy meal“ , „chicken nuggets“ etc. Das finden viele SchülerInnen so und erwähnen noch mehrere „coole“ Wörter. Ich verspreche ihnen nächstes Mal im Englischunterricht ein „mindmap“ zu machen.

Die Unterrichtsstunde ist zu Ende und nach der Pause setzt die Deutschlehrerin zum Thema Wortartbestimmung Arbeitsblätter ein und die Aufgaben werden in Form von Gruppenarbeiten gelöst.

Am nächsten Tag in der Englischstunde wird das Thema „singular“ und „plural“ erneut aufgegriffen, nun merke ich, dass nur mehr Nomen in die Mehrzahl gesetzt werden. Ich lobe meine SchülerInnen und bedanke mich bei der Deutschlehrerin, dass sie mir viel Arbeit abgenommen hat. Gleichzeitig vertiefe ich die neu erworbenen Kenntnisse im Hinblick auf Wortarten dafür im Englischunterricht mit englischen „coolen“ Beispielwörtern.

Eine Schülerin stellt fest, wenn man die englischen Wörter „singular“ und „plural“ groß schreibt, kann man sie auch im Deutschunterricht für Einzahl und Mehrzahl verwenden.